

PROZESSREFLEXION SPRINT 1

Das Resultat des Sprint 1 stellt meine Learnings von Grund auf von Java Script dar. In der Gruppe behandelten wir das Thema Muster. Ausgangslage war der Loop im Loop. In der ersten gemeinsamen Arbeit sind die Quadrate senkrecht zum Boden ausgerichtet. In der persönlichen weiterführenden Arbeit war es mein Ziel, die Quadrate um ein paar Grad – 45° im Endresultat – zu kippen. Alleine kam ich nicht auf den passenden Code. So bat ich eine Gruppenkameradin um Hilfe und sie hat es tatsächlich geschafft. Die Quadrate sind gekippt und parallel zu den Rändern in einem Netz verteilt.

Der Entscheid uns als Gruppe nach der gemeinsamen Arbeit zu Beginn aufzusplitten beruhte auf den unterschiedlichen Niveaus von mir, Laurent und Marina. Ich war dankbar für die direkten Anprehmöglichkeiten, die ich innerhalb der Gruppe hatte.

In einem weiteren Schritt wollte ich mit den Transparenzen der Elemente spielen und so die Schichtenmalerei vom Aquarell imitieren. Um Transparenz bei den Elementen zu erzeugen, fügte ich bei der Füllung nach den RGB-Werten einen 4. Wert – den Wert für die Transparenz – hinzu. Um auch andere mit den Transparenzen experimentieren zu lassen, fügte ich zwei Slider hinzu. Bei den Slidern stellte ich ein, dass man weder volle Deckung noch vollständige Transparenz einstellen kann. Ich wollte vermeiden, die Elemente zu ignorieren, ebenso wollte ich vermeiden, darunterliegende Elemente vollständig abdecken zu lassen, da ich selbst nie zu 100% deckend mit Aquarellfarben male.

Meine Interessen an der Herstellung des Resultates von Sprint 1 könnte ich ausführen, indem ich weitere Elemente mit der Möglichkeit einer Transparenz hinzufüge. Dies würde die Aquarellmalerei mehr imitieren. Ausserdem könnte ich dieses Experiment mit einem weissen oder helleren Hintergrund durchführen, da das kräftige Gelb und das kräftige Orange sehr durchdrücken. Ausserdem frage ich mich, wie es mit Abständen zum Beispiel zwischen den Kreisen und den Quadraten aussehen würde. Desweiteren würde mich der Einsatz anderer Farbtöne interessieren und ob sich eine Struktur – wie bei der Aquarellmalerei – in die Flächen bringen liesse.

Eine Projektidee in eine andere Richtung ist die Erstellung eines kleinen Zeichenprogramms. Zu Beginn hatte uns Hanna gezeigt, wie man mit der Maus (MouseX, MouseY) und dem *background* im *setup* zeichnen konnte. Ich könnte mir vorstellen, z. B. drei Pinsel zu erstellen und auch andere so zeichnen zu lassen. Da dies nach einem für mich etwas grösseren Projekt erscheint, würde ich dies nur angehen, wenn ich genügend Zeit und passende Ansprechpersonen dafür hätte.

Christina Abgottspon - HSLU - Design, Film, Kunst - +Colabor Creative Coding